

Produktprofil

Name des Fonds	Omikron7
ISIN	AT0000A04LH9
Anlageuniversum	Aktien Global
Benchmark	MSCI World (EUR)
Anlagewährung	EUR
Erträge	Thesaurierung
Auflegungsdatum	15/12/1987 (Neuausrichtung in 08/1999)
Fondsvolumen	EUR 5 m per 31/05/2012
Management Fee	1.8 % p.a. (+15 % Performancefee, High-Water-Mark)
TER	2.18 % p.a.
Fondsmanager	Dr. Wolfgang Schiketanz
Gesellschaft	BAWAG P.S.K. Invest GmbH
Internet	www.bawagpskfonds.at

Anlegerprofil

Anlagehorizont	für Anleger: langfristig (mindestens 5 Jahre)
Risikoklasse	hoch
Renditeerwartung	Anlageziel: langfristig höhere Rendite als benchmarkorientiertes Aktienprodukt
Verlusttoleranz	Verluste sind möglich, hohe Kursschwankungen können auftreten

TELOS-Kommentar

Der *Omikron7* ist ein aktiv gemanagter, global anlegender Aktienfonds, der schwerpunktmäßig in Wachstumswerte investiert und bei dem die Titelauswahl modellgestützt erfolgt. Das sogenannte Digital Fund Management (DFM), d.h. die computergesteuerte Aktienselektion, basiert auf einer intern entwickelten Software.

Investitionen werden unabhängig von einer Benchmark durchgeführt. Im Rahmen des Fondsmanagements werden verschiedene Tradingansätze miteinander kombiniert. Dabei kommen insgesamt sieben Strategien zum Einsatz, von denen die meisten grundsätzlich auf Wachstum ausgelegt sind. Für die Titelauswahl sind insbesondere die Richtung der Konsensschätzungen für das Gewinnwachstum einer Aktie und deren relative Stärke von Bedeutung. Die positive Ausprägung dieser beiden Größen ist eine Grundvoraussetzung für eine Investition, unabhängig von der Strategie und den Ausprägungen der fundamentalen Kriterien einer Aktie. Bei einzelnen Strategien sind darüber hinaus aber auch Value-Kennzahlen für die Titelauswahl relevant. Derzeit haben Strategien mit Value-Komponenten (z.B. Kurs/Buch, Kurs/Umsatz, Aktienrendite) aufgrund der Risikoaversion an den Märkten zur Verbesserung des Ertrag/Risiko-Profiles des Portfolios an Bedeutung gewonnen. Aus einer Grundgesamtheit von ~ 350 Einzelstrategien, bei denen sich der Großteil nur in der gewählten Ausprägung einzelner Parameter unterscheidet, stehen ~ 35 Strategien für den Portfolioeinsatz zur Verfügung. Konstant ist die Anzahl der eingesetzten Strategien mit 7. Das Universum potentieller Strategien konnte als Ergebnis einer Änderung des Testzeitraums für vorgeschaltete Backtests bis zum Ende 2009 erheblich erweitert werden.

Der Fondsmanager verfolgt das Ziel, auf Basis des Multi-Strategie-Investment-Ansatzes eine gute Diversifikation über einzelne Regionen, Branchen und Marktkapitalisierungen hinweg zu erreichen. Dadurch sollen verschiedene Marktzyklen an den Aktienmärkten ausgeglichen und die Volatilität des Portfolios gesenkt werden. Investiert wird im Normalfall in festgelegten Zyklen in 10 bis 50

Einzeltitle pro Strategie, sogenannte Aktienbaskets. In der Regel befinden sich zu einem bestimmten Zeitpunkt pro Strategie immer mehrere dieser Aktienkörbe im Portfolio. Die zu einer Strategie gehörenden Aktienbaskets unterscheiden sich dabei sowohl hinsichtlich ihres Kaufzeitpunktes wie auch hinsichtlich der geographischen Region, in der die Aktien gelistet sind. Die einzelnen Strategien sind im Fonds nicht gleich stark vertreten. Die Gewichtungen können im Zeitablauf variieren. Gewinne werden in der Regel in die Strategie reinvestiert, in der sie generiert wurden.

Das Portfolio wird durch den Fondsmanager *Dr. Wolfgang Schiketanz* fortlaufend hinsichtlich der Ausprägung der Länder-, Sektor- und Marktkapitalisierungsstruktur sowie auf extreme Wert-, Gewichts- und Liquiditätsveränderungen einzelner Aktien hin überwacht. Zu Absicherungszwecken gegen Währungsrisiken und vereinzelt auch gegen das Aktienmarktrisiko insgesamt kommen Derivate zum Einsatz, in erster Linie Futures. Eine Maßnahme zur Begrenzung des Risikos im Fonds besteht aus Sicht des Portfoliomanagers in der relativ geringen Gewichtung der Einzeltitle. In der Regel ist kein Wert höher als 1.5 % gewichtet. Die vorgegebene Maximalgewichtung ist 2 %.

Das zugrunde liegende Computermodell, auf dem alle Strategien basieren, wird durch einen ehemaligen Mitarbeiter betreut, der jetzt als externer Berater fungiert. Die Zusammenarbeit ist dabei vertraglich geregelt. Die Zuständigkeit für die Handelsabwicklung und die Brokerauswahl liegen bei der *KAG BAWAG P.S.K. INVEST*, die seit 2010 diese Funktion inne hat.

Bis auf die Krisenjahre 2008 und 2011 konnte der Fonds in den vergangenen Zehn Jahren i.d.R. eine zweistellige Performance erzielen. 2007 lag der Fonds mit einem Minus von 0.2 % nahezu unverändert im Markt.

Sofern der NAV des Fonds ein neues Allzeithoch erreicht, kommt eine Performancefee zum Einsatz.

Der *Omikron7* erhält die Bewertung **AA-**.

Investmentprozess

Der *Omikron7* wird seit 1996 von *Dr. Wolfgang Schiketanz* und seit 2005 von der inhabergeführten *Schiketanz Capital Advisors GmbH (SCA)* unter Beibehaltung des gleichen Managementansatzes gemanagt. Von seiner Auflage 1987 als Großanleger Fonds GF5 bis 1999 wurde er als gemischter Fonds geführt. Die Umbenennung in *Omikron7* erfolgte 2007. Die Gesamtverantwortung für das Fondsmanagement und die Modellsteuerung liegt bei *Dr. Wolfgang Schiketanz*.

Der Fonds investiert weltweit in Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von in der Regel mindestens 200 Millionen USD. Small Cap Strategien können hiervon abweichen. Im Rahmen der Portfoliokonstruktion kommen 7 einzelne Strategien zum Einsatz, welche sich nach Kriterien wie Marktkapitalisierung und dem Grad der Bedeutung von Growth- bzw. Value-Kriterien unterscheiden. Die 7 Einzelstrategien verfügen jeweils über verschiedene, in der Regel fixe Modellparameter (z.B. hinsichtlich Marktkapitalisierung, Mindestwachstum, minimaler Free Float, Price-to-Sales-Ratio). In Abhängigkeit der zugrunde liegenden Strategie werden im monatlichen bis quartalsweisen Zyklus jeweils Aktienkörbe mit 10 bis 50 Einzeltitel gekauft. Diese werden eine vordefinierte Zeit (strategieabhängig zwischen 6 und 12 Monate) im Portfolio gehalten, anschließend verkauft und durch neue Baskets ersetzt. Pro Strategie sind somit in der Regel immer mehrere Aktienbaskets im Portfolio. Ein zwischenzeitliches Rebalancing erfolgt nur in Ausnahmefällen, beispielsweise dann, wenn ein Wert aufgrund von Kurssteigerungen ein Gewicht erreicht, welches der Fondsmanager unter Risikogesichtspunkten als zu hoch einstuft (>2 % auf Gesamtfondsebene bzw. >5 % innerhalb einer Strategie). Diese

Grenzen werden jedoch nach Aussage des Fondsmanagers nur sehr selten erreicht. Insgesamt befinden sich derzeit über 300 Einzeltitel im Portfolio, wobei eine Aktie gleichzeitig auch in mehreren Strategien vertreten sein kann. Auf Gesamtportfolioebene wurde in den vergangenen Jahren annähernd eine Gleichverteilung des Investitionsvolumens auf Large, Mid und Small Caps angestrebt. In der jüngeren Vergangenheit wurde das Gewicht derjenigen Large Caps mit einer Marktkapitalisierung von über 10 Mrd. USD aufgrund der gestiegenen Risikoaversion an den Märkten erhöht. Hinsichtlich der regionalen Aufteilung liegt der Anlageschwerpunkt auf Nordamerika und Europa (aktuell >70 % bzw. >20 %). Die regionale Verteilung ergibt sich aus dem zum Einsatz kommenden Modell, auf dessen Basis die Aktienbaskets zusammengestellt werden. Fremdwährungen werden in der Regel zu nahezu 100 % gegen den Euro gehedged, wobei im Sinne einer geringen Beimischung die Hedgequote bei entsprechenden Währungssignalen aus dem Modell reduziert wird. Für einige Branchen sind interne Richtlinien für die Obergrenze definiert (z.B. maximal 25 % Energie). Die hauseigene, durch Reutersdaten gespeiste und täglich aktualisierte Datenbank umfasst etwa 23.000 Unternehmen weltweit. Ausgangspunkt der Titelselektion ist unabhängig von der jeweils zugrunde liegenden Strategie ein Screening dieses Anlageuniversums. Der dabei berücksichtigte historische Zeitraum ist strategie- und indikatorabhängig. Das Strategieportfolio ist derzeit tendenziell stärker auf die Berücksichtigung von Valueelementen ausgerichtet. Zum Parken von Liquidität steht bei Bedarf eine auf ETF's basierende Strategie zur Verfügung. In der Regel ist der Fonds aber voll investiert.

Qualitätsmanagement

Die Performance und die Volatilität des Fonds werden sowohl durch den Fondsmanager als auch durch die KAG regelmäßig mit den entsprechenden Größen gängiger Indizes (S&P 500, MSCI World, Euro Stoxx 50) verglichen. Weiterhin erfolgt ein tägliches Monitoring der im Portfolio vorhandenen Länder-, Branchen- und Marktkapitalisierungsstruktur. Die Fondsmanagement- und Controllingprozesse erfolgen weitgehend automatisiert. Wenn gewisse Schwellenwerte überschritten werden, beispielsweise dahingehend, dass eine Aktie ein zu

starkes Gewicht im Portfolio hat oder nicht über eine ausreichende Mindestliquidität verfügt, erhält der Fondsmanager automatisch eine Warnmitteilung. Vor Umsetzung einer Kauf- bzw. Verkaufsentscheidung werden ergänzend zu den automatischen Kontrollen (manuelle) Plausibilitätschecks durch den Fondsmanager vorgenommen. Das zugrunde liegende Screening und Portfoliomanagement Tool werden von einem externen Berater betreut und gepflegt.

Team

Der *Omikron7*, der seine jetzige Ausrichtung als Aktienfonds 1999 erhielt, wird seit 1996 von *Dr. Wolfgang Schiketanz* gemanagt und verantwortet. Seit 2005 erfolgt das Fondsmanagement dabei innerhalb der SCA. Darüber hinaus sind zwei weitere Mitarbeiter in den Investmentpro-

zess involviert, die auch Zugang zu dem zugrunde liegenden Modell haben. Die Funktion der Umsetzung der Investmentstrategien in die Programmierung erfolgt durch einen ehemaligen Mitarbeiter, der nun vertraglich geregelt als externer Berater fungiert.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Aktienmarkt (Niveau)	Assetauswahl
Branchenentwicklung	Assetgewichtung
Aktienmarkt (Volatilität)	Branchengewichtung
Konjunktur	Länderallokation
Währungen	Kassenhaltung

Produktgeschichte

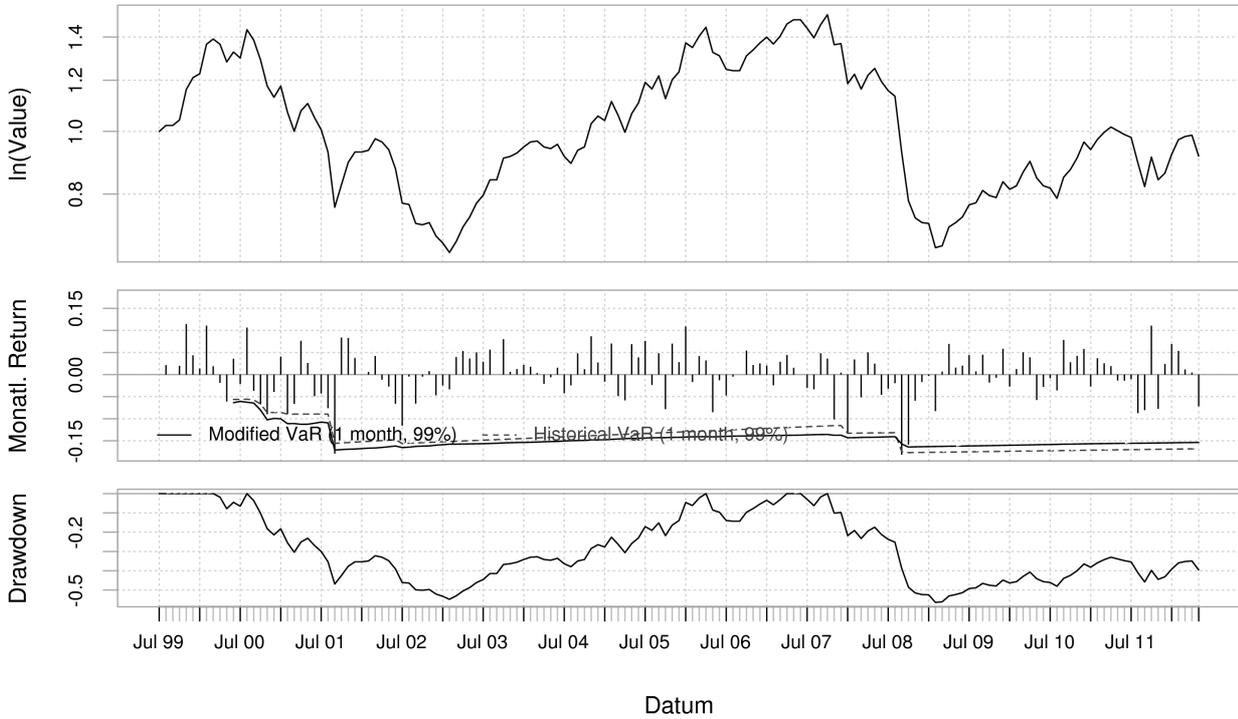
Monatliche Returns

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Jan	-2.4	2.2	-1.6	10.9	2.0	-13.3	-0.3	-2.7	-2.7	6.9
Feb	-3.3	1.8	7.0	-1.6	-2.4	3.4	-8.3	1.2	3.7	5.4
Mrz	4.0	0.4	-4.8	4.2	2.9	-5.1	0.7	5.0	2.5	1.2
Apr	5.3	-2.1	-5.8	3.2	4.4	5.0	6.9	3.9	1.9	0.5
Mai	3.6	-0.6	6.9	-8.5	1.5	2.5	1.6	-5.8	-1.3	-7.2
Jun	5.0	1.6	3.9	-1.3	0.0	-4.6	2.0	-2.8	-1.3	-
Jul	2.9	-4.2	7.6	-4.7	-3.0	-3.2	4.4	-0.8	-1.0	-
Aug	5.6	-2.5	-2.4	-0.5	-3.3	-1.9	0.7	-3.6	-8.7	-
Sep	0.0	4.8	4.8	0.0	4.8	-18.1	4.5	7.8	-8.1	-
Okt	8.0	1.2	-7.8	5.4	3.6	-15.9	-1.8	2.8	11.1	-
Nov	0.6	8.7	7.0	2.1	-10.2	-5.9	-0.7	4.2	-7.8	-
Dez	1.2	2.7	2.8	2.5	0.4	-1.7	5.8	5.8	2.4	-
Produkt	34.4	14.1	17.0	10.9	-0.2	-47.2	15.7	15.2	-10.5	6.3

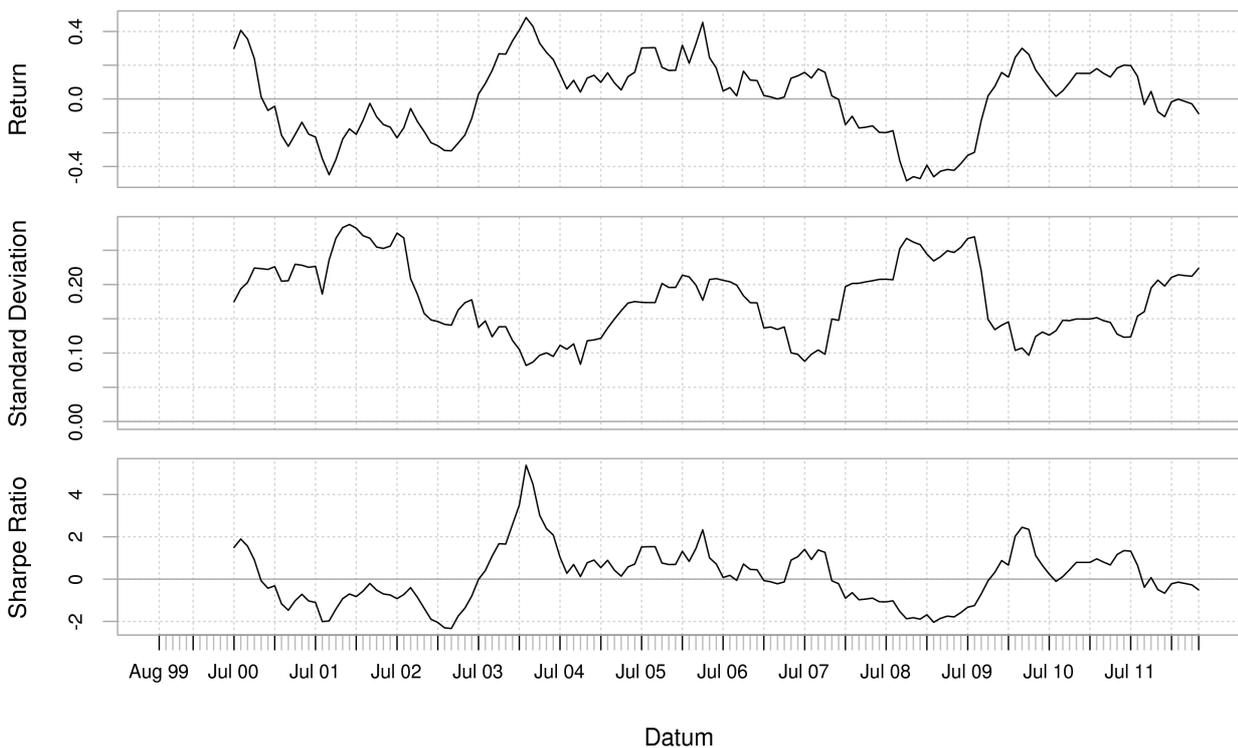
Statistik per Ende May 12	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre
Performance (annualisiert)	-8.63%	3.97%	8.22%	-9.26%	-2.14%	-0.23%
Volatilität (annualisiert)	22.36%	18.16%	16.36%	19.95%	19.12%	18.18%
Sharpe-Ratio	-0.52	0.05	0.32	-0.61	-0.27	-0.18
bestes Monatsergebnis	11.08%	11.08%	11.08%	11.08%	11.08%	11.08%
schlechtestes Monatsergebnis	-8.73%	-8.73%	-8.73%	-18.14%	-18.14%	-18.14%
Median der Monatsergebnisse	-0.28%	0.81%	1.20%	0.21%	0.71%	0.71%
bestes 12-Monatsergebnis		20.05%	20.05%	30.07%	30.07%	48.27%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		-10.50%	-10.50%	-48.48%	-48.48%	-48.48%
Median der 12-Monatsergebnisse		-1.47%	9.75%	-0.12%	1.87%	10.91%
längste Verlustphase	12	13	13	55	55	55
maximale Verlusthöhe	-18.05%	-19.14%	-19.14%	-56.41%	-56.41%	-56.41%

	Fonds vs. Benchmark (letzte 12 Monate)
Jensen Alpha	-
Jensen Alpha (annualisiert)	-
Beta	-
R-squared	-
Korrelation	-
Tracking Error	-
Active Premium	-
Information Ratio	-
Treynor Ratio	-

Performance

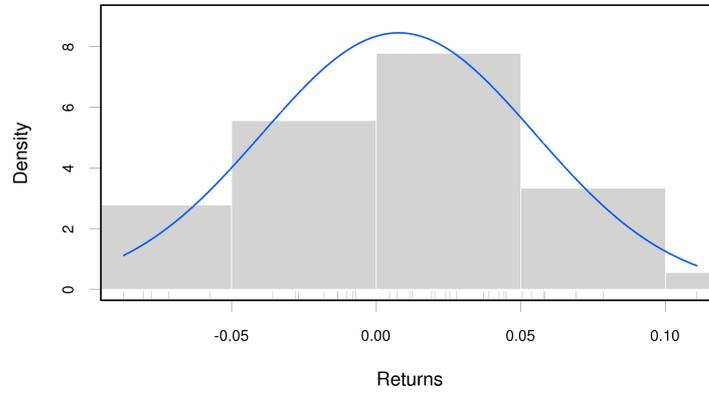


Rollierende 12-Monats- Performance



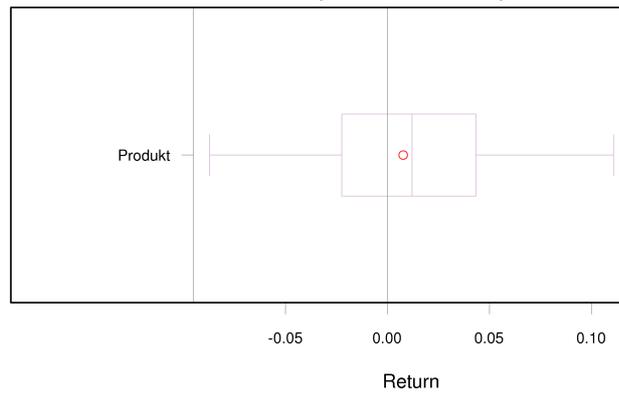
Histogramm der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Boxplot der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Geldmarktrendite wird 3% p.a. angesetzt.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist

diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA-
06/2012

Omikron7

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de